**Möglichkeiten eines gendersensiblen Sprachgebrauchs**

**Zur Ausgangssituation**

Sprache ist immer auch Ausdruck gesellschaftlicher Verhältnisse. Obwohl Frauen als aktiver Teil der Gesellschaft Verantwortung tragen, sind sie in der Sprache noch häufig unsichtbar. Gendergerechte Sprache macht Frauen und Männer symmetrisch präsent und fördert das Bewusstsein der Gleichwertigkeit. Die fortgesetzte Verwendung von ausschließlich männlichen Formen hingegen stellt, wenn sie die Realität ignoriert, eine Diskriminierung dar. Durch den bewussten Umgang mit Sprache wird auch ein Zeichen gegen die Diskriminierung gesetzt.

Eine geschlechtergerechte Sprache ist dabei weder umständlich noch unnötig lang, wenn die richtigen sprachlichen Strategien verfolgt werden. Natürlich bedarf es aber der Bereitschaft, sich von ein paar bestehenden Formulierungsgewohnheiten zu verabschieden und mit der Sprache bewusst und kreativ umzugehen. Dies fängt bereits bei der Konzeption eines Textes an.

**Benennen Sie Männer und Frauen immer sorgfältig und symmetrisch**

* Unsymmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin.
* Symmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin Prof. Dr. Julia Schmidt.

In allen Texten sollte in Hinblick auf Anredeformen, Titel und Namen auf Symmetrie  geachtet werden. Vornamen der zitierten Personen sind nach Möglichkeit auszuschreiben. Das gilt vor allem auch für wissenschaftliche Texte und Literaturverzeichnisse.

**Vermeiden Sie Rollenklischees und Stereotypen**

Vermeiden Sie sprachliche Formulierungen, die traditionelle Rollenklischees oder Stereotypen bedienen, bzw. verwenden Sie sie nicht unhinterfragt (z.B. Ausdrücke wie "Milchmädchenrechnung", das "starke Geschlecht" etc.)

**Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen**

**Einzelformen**

|  |  |
| --- | --- |
| **nicht-gendersensibel** | **gendersensibel** |
| Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung **drei neue Vizepräsidenten** gewählt. Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte **Professor Maria Fischer**, Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung. | Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung **eine neue Vizepräsidentin und zwei neue Vizepräsidenten** gewählt.  Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte **Professorin Maria Fischer,** Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung. |
| Sollten **Studenten wegen Schwangerschaf**t nicht am Seminar teilnehmen können,… | Sollten **Studentinnen wegen Schwangerschaft** nicht am Seminar teilnehmen können,… |
| Die **Universität als Antragssteller** ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben. | Die **Universität als Antragsstellerin** ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben |

**Paarformen oder genderneutrale Personenbezeichnungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **nicht-gendersensibel** | **gendersensibel** |
| Eine Veranstaltung für **Schüler** am ORG. | Eine Veranstaltung für **Schülerinnen und Schüler** am ORG  Eine Veranstaltung für **Studierende** der Pädagogik. |
| Alle **Lehrer** können ihre Vorschläge einbringen. | Alle **Lehrerinnen und Lehrer** können ihre Vorschläge einbringen.  Alle **Beschäftigten** können ihre Vorschläge einbringen. |
| Dies gilt für alle **Beamten** in Elternzeit. | Dies gilt für alle **Beamtinnen und Beamten** in Elternzeit. |

Berücksichtigen Sie bei der Verwendung von Paarformen immer die Lesbarkeit des Textes. Durch die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen (z.B. die Beschäftigten, die Lehrkräfte) können Sie eine zu große Anhäufung vermeiden.

Vermeiden Sie, wenn dies zu Schwierigkeiten beim Vorlesen führt, Sparschreibungen (durch Schrägstriche, Klammern oder das Binnen-I). Sparschreibungen sind aus Platzgründen (z.B. in Formularen) vertretbar.

**Geschlechtsneutrale Ausdrücke und Abstraktionen**

In vielen Fällen kann es ratsam sein, den Plural zu verwenden. Einige Pluralformen bezeichnen gleichermaßen Frauen wie Männer; so können Sie umständliche kongruenzbedingte Formulierungen vermeiden.

|  |  |
| --- | --- |
| **nicht so gut** | **besser** |
| Für **den oder die Angestellte** stehen Laborplätze zur Verfügung, die **er oder sie** vormittags nutzen kann, sofern es für **sein oder ihr** Forschungsprojekt erforderlich ist. | Für **die Angestellten** stehen Laborplätze zur Verfügung, die **sie** vormittags nutzen können, sofern es für **ihre Forschungsprojekte** erforderlich ist. |
| **Der oder die Interessentin**, **der oder die** einen Schein benötigt, sollte das vor dem ersten Termin mit dem **Seminarleiter oder der Seminarleiterin** besprechen. | **Interessierte**, **die** einen Schein benötigen, sollte das vor dem ersten Termin mit **der Seminarleitung** besprechen. |

Sie können auch Neutralwörter verwenden, wie z.B.:

Elternteil, Eltern; Person, Personen; Lehrkraft, Lehrkräfte;

**Weitere Formulierungsmöglichkeiten zur Umschreibung geschlechtsspezifischer Personenbezeichnungen**

Je nach Text und Kontext bieten sich dabei verschiedene Umformungen an, wobei alle spezifische Vor- und Nachteile haben.

**Unpersönliche Pronomen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| **Studentinnen und Studenten**, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden | * **Alle, die** den Basiskurs Gender Training besucht haben, können…. * **Diejenigen, die** den Basiskurs Gender Training besucht haben, können…. * **Wer** den Basiskurs Gendertraining besucht hat, kann…. * **Jene, die** den Basiskurs Gendertraining besucht haben, können… |

**Direkte Anrede**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| Das Online-Portal steht **den Benutzern** ab 1. September zur Verfügung. | Das Online-Portal steht **Ihnen** ab 1. September zur Verfügung. |

**Verben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| Es gab 20 **Teilnehmer.** | **Teilgenommen haben** 20 Personen. |

**Adjektive**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| Die Beratung **des Betriebsarztes**. | **Betriebsärztliche Beratung**. |

**Substantive mit den Endungen –kraft, -person, -berechtigte, -ung, -hilfe**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| Eine Fortbildung speziell **für Lehrer.** | Eine Fortbildung speziell **für Lehrkräfte.** |
| Für die VWA brauchen Sie zunächst **einen** geeigneten **Betreuer.** | Für die VWA brauchen Sie zunächst **eine** geeignete **Betreuungsperson.** |
| Der Abstimmungsraum wurde **den Wählern** letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt. | Der Abstimmungsraum wurde **den Wahlberechtigten** letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt. |
| Informationen erhalten Sie beim **Leiter** der Geschäftsstelle. | Informationen erhalten Sie bei der **Leitung** der Geschäftsstelle. |
| Eine **Haushälterin** kann auf Antrag bezuschusst werden. | Eine **Haushaltshilfe** kann auf Antrag bezuschusst werden. |

**Institutions- und Kollektivbezeichnungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| Die Einladung richtet sich an **die Studentenvertreter**. Geladen sind auch **der Präsident** und **die Vizepräsidenten** der Hochschule. | Die Einladung richtet sich an die **Vertretung der Studierendenschaft**. Geladen ist auch das **Präsidium** der Hochschule. |

**Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Originaltext** | **Alternative** |
| **Jeder Benutzer** soll die bestellten Bücher umgehend abholen. | **Bitte** die bestellten Bücher umgehend **abholen.** |
| **Die Mitarbeiter** erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt. | Das Kindergeld **wird** mit dem Arbeitsentgelt **ausgezahlt.** |